

AZ - FL-9494 Schaan

Samstag
11. Dez. 1976

Erscheint
Dienstag/Mittwoch
Donnerstag/Samstag

Jeden Donnerstag
in allen
Haushaltungen

Liechtensteiner Volksblatt

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

109. Jahrgang - Nr. 189

Auslege-
Spann-
Echte Teppiche
Ferdinand Frick AG
Schaan - Vaduz
Telefon 075 2 10 10

IM DIENST

Ärztlicher Sonntagsdienst
ab heute Samstag 12.00 Uhr:
Dr. David Büchel
Eschen Telefon 3 12 02
Apotheken-Sonntagsdienst
Schlossapotheke
Vaduz Telefon 2 10 75
Rettungsdienst des LRK (24-
Stunden-Dienst): Tel. 2 44 55.
Weitere Feiertagsdienste fin-
den Sie auf Seite 4 unserer
heutigen Ausgabe.

Am Montag in Vaduz:

SPITAL- FRAGE

FBP-Gespräch
mit dem Bürger

Am kommenden Montag-
abend, den 13. Dezember um
20.15 Uhr findet im Foyer des
Vaduzer-Saals der nächste
Diskussionsabend in der Rei-
he «FBP-Gespräche mit dem
Bürger» statt. Neben ver-
schiedenen, aktuellen The-
men wie die Verbesserung
der Wohnbauförderung, die
Entlastung der Steuerpflich-
tigen durch verbesserte Ab-
zugsmöglichkeiten und die
Verbesserung der AHV/IV-
Renten auf 1. Januar 1977,
steht auch der

Regierungsbericht zur
Spitalfrage

auf der Themenliste des
Abends. Ausserdem will die
FBP-Ortsgruppe Vaduz auch
die Frage des Hallenbades
zur Diskussion stellen. Als
Diskussionspartner und Re-
ferenten werden u. a. Regie-
rungschef Dr. Walter Kieber,
FBP-Präsident Dr. Peter Mar-
xer sowie der Landtagsabge-
ordnete und Bürgermeister
Hilmar Ospelt zur Verfügung
stehen. Die FBP-Ortsgruppe
Vaduz unterstreicht, dass der
Diskussionsabend öffentlich
und für jedermann zugäng-
lich ist. Da es sich um eine
der letzten Veranstaltungen
dieser Art im laufenden Jahr
handelt, seien auch jene Mit-
bürgerinnen und Mitbürger
auf den kommenden Montag-
abend in Vaduz hingewiesen,
die bis jetzt aus terminlichen
Gründen keiner der FBP-Ges-
prächsunden in den ande-
ren Gemeinden beiwohnen
konnten. Die FBP-Ortsgruppe
Vaduz betont noch einmal,
dass sie sich besonders auch
über eine rege Teilnahme
von Mitbürgerinnen freuen
würde: am kommenden Mon-
tagabend um 20.15 Uhr im
Foyer des Vaduzer Saales.

Dokument der jüngeren Geschichte

Präsentation des Buches «Nach Amerika» im Liechtensteinischen Landesmuseum

Rechtzeitig vor Weihnachten ist am
Mittwoch in den Räumen des Liech-
tensteinischen Landesmuseums in
Vaduz das Buch «Nach Amerika»
von Norbert Jansen vorgestellt wor-
den. Als Herausgeber und Verleger
zeichnet der Historische Verein für
das Fürstentum Liechtenstein.

Das Buch «Nach Amerika» erzählt
die Geschichte der liechtensteini-
schen Auswanderung nach den Ver-
einigten Staaten und stellt so ein
interessantes Dokument der jüngeren
Geschichte unseres Landes und sei-
ner Menschen dar. Der Präsentation
des Buches, das ein liechtenstei-
nischer Beitrag zur 200-Jahr-Feier
der USA sein möchte, wohnten am
Mittwoch in Vaduz auch S. D. Fürst
Franz Josef II. und der amerika-
nische Generalkonsul in Zürich,
James Nelson, bei. Wir berichten
über die Vorstellung des Buches auf
Seite 3 der heutigen Ausgabe.

● Unsere Aufnahme, die am Mitt-
wochabend im Rahmen der Präsen-
tation des neuen Liechtenstein-
Buches im Landesmuseum (Vaduz)
entstand, zeigt von links nach rechts:
Regierungschef Dr. Walter Kieber,
S. D. Fürst Franz Josef II., Dekan
Engelbert Bucher, Alt-Regierungschef



Dr. Alexander Frick, Landtagspräsi-
dent Dr. Gerard Batliner, den Autor
des Buches, Norbert Jansen und S.D.
Prinz Nikolaus von Liechtenstein, der
dem Abend ebenfalls beiwohnte.
(Bild: Xaver Jehle)

Am 19. Dezember im Vaduzer Saal:

Christbäume warten auf Euren Schmuck

Noch neun Tage bis zur Volksblatt-Kinderweihnacht 1976

Nur noch neun Tage trennen uns
von der diesjährigen Kinderweih-
nachtsfeier des «Volksblatt», die am
Sonntagmittag, den 19. De-
zember um 14 Uhr im Vaduzer Saal
beginnt. Zwei grosse Christbäume
werden auf der Bühne stehen und
auf den Schmuck warten, den die
kleinen Volksblatt-Leserinnen und
Leser für sie gebastelt haben. Jedes
Kind, das ein gebasteltes Schmuck-
stück mitbringt, nimmt automatisch
an einer Verlosung teil. Zu gewin-
nen sind (neben dem gewohnten
Erinnerungsgeschenk) 30 lustige
Spiele.

Es geht also dieses Jahr nicht um
die Frage, wer den schönsten Christ-
baum-Schmuck bastelt, sondern
darum, dass möglichst viele Kinder
mitmachen und ihrer Phantasie
freien Lauf lassen. Statt eines Wett-
bewerbes also ein schönes Freizeit-
spiel in der Vorweihnachtszeit.

So wird die Feier ablaufen
Wir erwarten Euch dieses Jahr wie-
der mit Euren Freunden, Eltern und
Begleitpersonen ab 14 Uhr im Vaduz-
er Saal. Mitarbeiterinnen und Mit-

arbeiter des «Volksblatt» werden
den mitgebrachten Christbaum-
schmuck am Eingang des Saals ent-
gegennehmen und damit die zwei
grossen Christbäume auf der Bühne
schmücken. Jedes Kind, das ein
selbstgebasteltes Schmuckstück für
den Christbaum mitbringt, erhält
dafür am Eingang eine Los-Nummer,
welche anschliessend automatisch
an der Ziehung der 30 ersten Preise
teilnimmt. Wie in den letzten drei
Jahren, so werden die ersten Preise

wieder in drei verschiedenen
Altersstufen ermittelt. 10 Kinder bis
zur ersten Schulstufe, 10 Kinder bis
zur vierten und 10 Kinder der fünften
Volkschulklasse werden dann
die insgesamt 30 ersten Preise aus
der Hand des Weihnachtsmannes
entgegennehmen können. Selbstver-
ständlich wollen wir dafür besorgt
sein, dass auch dieses Jahr für
alle Kinder, die an der Volksblatt-
Weihnachtsfeier teilnehmen, ein
kleines Erinnerungsgeschenk ab-

fällt. Die anwesenden Kinder sind
an diesem Nachmittag auch am
Tisch Gäste des «Volksblatt», für
ihre Begleitpersonen legt die
Saalwirtschaft eine kleine Ge-
tränkekarte auf.

Lieder und Unterhaltung

Die Kinder-Weihnachtsfeier im Va-
duzer-Saal wird natürlich auch dies-
es Jahr wieder mit einem kleinen
Programm umrahmt sein, auf das
wir in einer unserer nächsten Aus-
gaben noch näher eingehen werden.

Was wird aus dem Schmuck?

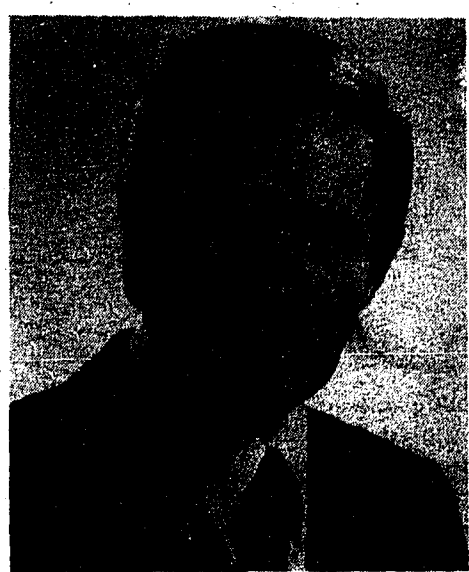
Auch über die Frage, was wir mit
dem mitgebrachten Christbaum-
Schmuck nach der Weihnachtsfeier
machen wollen, haben wir nachge-
dacht und einige Vorschläge ausgear-
beitet. Wir werden Sie Euch dann
am Sonntag in acht Tagen unter-
breiten und gemeinsam darüber ent-
scheiden. — Weitere Tips für das
Basteln von Weihnachtsschmuck
findet Ihr in der heutigen und den
folgenden Volksblatt-Ausgaben (je-
weils auf Seite 3).

Heute im Volksblatt:

Freiheit im Kleinstaat

Ein Gespräch mit Luxemburgs Regierungschef Gaston Thorn

Am Montag dieser Woche gewährte
der Regierungschef des Grossher-
zogtums Luxemburg, Gaston Thorn,
dem «Liechtensteiner Volksblatt»
ein Interview. Es ging dabei um
zahlreiche Fragen, die Luxemburg
und Liechtenstein in gleicher Weise
berühren. — Was bedeutet für
Gaston Thorn «Liberaler Politik im
Kleinstaat»? — Hier seine Antwort:
«Liberal bedeutet für mich noch
immer freiheitlich: Freiheit des
Staates nach aussen, Freiheit der
Bürger selbst zu bestimmen wie sie
leben und regiert sein wollen, Frei-
heit aber vor allem des einzelnen
Menschen sich selbst seiner Würde
gemäss zu entfalten. Das ist durch-
aus nicht mehr das «laissez-faire»
vergangener Jahrhunderte. Im



Zeitalter des allgemeinen Stim-
rechts, der Emanzipation der Frau,
der Mitbestimmung finde ich es
durchaus normal dass auch dem
Staat als solchem Aufgaben zufal-
len, ob es sich nun um die Festle-
gung allgemein verbindlicher Spiel-
regeln für das demokratische Leben
handelt, oder um den Ausgleich
sozialer und wirtschaftlicher Unge-
rechtigkeiten. Dabei bleibt ihm aber
immer die fundamentale Grenze ge-
setzt, dass er nicht Selbstzweck
wird, nicht für sich selbst Macht
ausübt, sondern nur zum Wohle
und im Auftrag der Menschen die
seine Bürger sind.»

Wir verweisen auf das «Volks-
blatt»-Gespräch mit Gaston Thorn
auf Seite 5 der heutigen Ausgabe.

VPB-Sparkontenkette
für den
zinsbewusstesten Sparer

EX-
BRUCH
ALARM
ZETTLER
SICHERUNGSTECHNIK CH-8752 NÄFELS
TEL. 058/34 28 22 - ODER WENDEN SIE
SICH IN LIECHTENSTEIN AN
Risch AG
Elektro Telefon
9495 TRIESSEN TEL. 075/2 25 19